Netzwerk Schulische Bubenarbeit

Das Netzwerk Schulische Bubenarbeit ist ein Verein von interessierten Personen und Institutionen aus der Deutschschweiz, welche die geschlechtsbezogene Arbeit mit Buben und männlichen Jugendlichen in der Schule – im Unterricht, in Projekten, im Schulalltag sowie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung – verstärken wollen.

Geschlechtsbezogene Bubenarbeit hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotype ein lebensfreudiges und lebenstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen.

Geschlechtsbezogene Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen vor allem ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern.

Schulische Bubenarbeit hat positive Auswirkungen sowohl auf die Buben und die Mädchen wie auch auf das Verhältnis der Geschlechter untereinander. Davon profitieren auch die Lehrpersonen.

www.nwsb.ch

Tätigkeitsbereiche des Netzwerkes Schulische Bubenarbeit

- Beratung für Schulen, LehrerInnen, Schulleitungen, schulische Dienste, LehrplanentwicklerInnen, Ausbildungsstätten, Gleichstellungsverantwortliche und weitere Interessierte.
- Vermittlung von Fachpersonen für Weiterbildungen, schulische Projekte, Coaching, Supervision, Referate, Diskussionsrunden oder Expertisen zum Thema schulische Bubenarbeit.
- Impulstagungen für Männer und Frauen aus dem schulischen und dem schulnahen Bereich: Bekanntmachung und Verbreitung des Anliegens Schulische Bubenarbeit.
- Weiterbildungskurse für LehrerInnen und weitere SchulmitarbeiterInnen: Erweiterung und Vertiefung der Inhalte und Methoden, Austausch von Erfahrungen.
- Regionalgruppen für Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeitende in schulischen Diensten, Bildungsverwaltungen usw.: Gründung, Aufbau und Unterstützung.
- Lehrmittel und Fachliteratur: Förderung von Publikationen, Unterrichtshilfen und Materialien für die schulische Bubenarbeit, Empfehlungslisten sowie (Co-)Produktion neuer Hilfsmittel.
- Öffentlichkeitsarbeit: Verbreitung von Informationsmaterialien, Veröffentlichungen in Fach- und Publikumsmedien, Hinweise auf Veranstaltungen.
- Vernetzung mit Projekten, Fachstellen und Fachpersonen des Bildungsbereichs, der ausserschulischen Jugendarbeit und der Gleichstellungsthematik.

Schulische Bubenarbeit: 10 Schritte für Lehrer

1. Zählen Sie Aspekte auf, warum Sie gerne Mann sind, und schreiben Sie diese Gedanken für sich auf.

2. Suchen Sie sich einen anderen Lehrer als Austauschpartner (vielleicht auch in einem anderen Schulhaus), mit dem zusammen Sie die folgenden Schritte koordinieren. Reden Sie mit ihm über Ihre Geschichte als Bub.

3. Welches sind die ruhigen Schüler (männlich) in Ihrer Klasse? Beobachten Sie diese eine Woche lang bewusst und machen Sie sich gelegentlich Notizen.

4. Achten Sie beim Sprechen und Schreiben darauf, dass Sie ausdrücklich die weiblichen und die männlichen Formen verwenden.

5. Bestärken Sie die Buben in ihrer Klasse für Verhaltensweisen, die landläufig nicht von Buben und Männern erwartet werden.

6. Besprechen Sie die Themen Angst, Schmerz, Aggression, Gewalt, Idole, Anmache, Stressbewältigung gelegentlich allein mit den Buben.
Bestimmt fallen Ihnen – oder den Buben – weitere geeignete Themen ein.

7. Wählen Sie Geschichten und literarische Texte, die von Freundschaften unter Buben handeln.

8. Decken Sie rollenspezifische Klischees in Schulbüchern, Berufsbildern, Abbildungen, Artikeln oder Witzen auf.

9. Wagen Sie Neues mit Ihrer Klasse, zum Beispiel paarweise massieren (über den Kleidern) / Fussmassage / Znüni-Zubereitung / kooperative Spiele ohne VerliererInnen.

10. Laden Sie Männer, die das Spektrum möglicher Rollenidentifikation erweitern, in den Unterricht oder für Projekttage ein. Zum Beispiel einen Hausmann, einen Krankenpfleger oder ein Mitglied einer Männergruppe.

...und für Lehrerinnen?

Gewinnen Sie unter den Kollegen – vielleicht auch im Nachbarschulhaus oder in der angrenzenden Schulstufe – einen verbündeten Mann, der sich ebenfalls auf die Thematik einlassen will. Nutzen Sie zusammen mit ihm die Gelegenheit, die beiden Klassen nach Geschlechtern einzuteilen: Sie arbeiten mit den Mädchen, Ihr Kollege mit den Buben.
Im übrigen:
Wagen Sie Schritte wie oben unter 3 bis 10 beschrieben!

Bitte frankieren

Netzwerk
Schulische Bubenarbeit NWSB
Zentralstrasse 156
8003 Zürich

Bitte frankieren

Netzwerk
Schulische Bubenarbeit NWSB
Zentralstrasse 156
8003 Zürich

Alle Buben sind destruktiv und gewalttätig!

Die kooperativen Buben erhalten viel weniger Beachtung. Und was häufig übersehen wird: Auch die Opfer von Gewalt sind mehrheitlich männlich. Mit schulischer Bubenarbeit werden gewalttätige Männlichkeitsideale hinterfragt und gewaltfreie Konfliktlösungen trainiert.

Buben haben immer nur eines im Kopf!

Die gesellschaftlichen Erwartungen im sexuellen Bereich sind für Buben sehr verwirrend.
Schulische Bubenarbeit schafft Möglichkeiten, dass Buben ihre Unsicherheit zeigen können. Schönheitsideale – sowohl weibliche wie männliche – können als künstlich und fernab der Realität entlarvt werden.

Richtige Männer weinen nicht!

Buben, die ausgelacht werden, verlernen oder verstecken das Weinen. Jedoch:
Auch «coole» Jungs erleben Gefühle wie Kränkung und Trauer.
Buben, die entsprechende männliche Vorbilder haben – zum Beispiel in der Schule – können Gefühle zeigen und Schwächen eingestehen, ohne gewalttätig zu reagieren.

Kochen und Putzen ist nicht Männersache!

Hauswart und Koch sind nach wie vor typische Männerberufe. Doch wo sind die Männer, die ihren Anteil an unbezahlter Hausarbeit leisten? Wenn Buben für ihre Hilfsbereitschaft und ihr Einfühlungsvermögen Anerkennung finden, werden sie in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt und können das Pascha-Verhalten ablegen.

Netzwerk Schulische Bubenarbeit
Leitsätze:

Buben akzeptieren wir – auch wenn wir sie manchmal nicht verstehen.

Buben werden ganzheitlich angesprochen – auch ihre versteckten, ruhigen Seiten interessieren uns.

Buben machen Probleme – darauf reagieren wir konstruktiv und angemessen.

Buben haben Probleme – wir nehmen sie damit ernst.

Buben haben besondere Stärken – dort setzen wir an, damit die gemeinsame Arbeit Freude macht.

Geschäftsstelle:
Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB
Zentralstrasse 156 | 8003 Zürich
Telefon 044 825 62 92
E-Mail: nwsb@nwsb.ch | www.nwsb.ch
PC-Konto 87-327752-5

Das Netzwerk Schulische Bubenarbeit wird für seine Projekte unterstützt durch:
Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG,
Drosos Stiftung,
Fonds für Verkehrssicherheit FVS.

Gestaltung: Ursula Baumann
Fotos: Herbert Uhlmann
Druck: SuterKeller Druck AG, Oberentfelden

Netzwerk sucht Knüpfpunkte und bietet Know-how!

- Ich möchte/wir möchten Mitglied beim Verein «Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB» werden (Jahresbeitrag Einzelperson Fr. 50.–, Nichtverdienende Fr. 30.–, Institution Fr. 80.–, GönnerIn mind. Fr. 100.–)

Ich bestelle ■ NWSB-Infos ■ Infos zu Weiterbildungen

Name / Vorname

Organisation / Schule

Adresse PLZ / Ort

Telefon Mobile

E-Mail

Einsenden an: Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB | Zentralstrasse 156 | 8003 Zürich

Netzwerk sucht Knüpfpunkte und bietet Know-how!

- Ich möchte/wir möchten Mitglied beim Verein «Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB» werden (Jahresbeitrag Einzelperson Fr. 50.–, Nichtverdienende Fr. 30.–, Institution Fr. 80.–, GönnerIn mind. Fr. 100.–)

Ich bestelle ■ NWSB-Infos ■ Infos zu Weiterbildungen

Name / Vorname

Organisation / Schule

Adresse PLZ / Ort

Telefon Mobile

E-Mail

Einsenden an: Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB | Zentralstrasse 156 | 8003 Zürich